



Lügen werden aufgedeckt!

Bereits in der Ausgabe der Regional-Zeitung Nr.24 von 2009 habe ich über die unterschiedlichen Studien, welche das Verschwinden der Himalaya-Gletscher prognostizierten, geschrieben. Und nun ist klar: Das IPCC, hat die in seinem Bericht erstellten Voraussagen, die Himalaya-Gletscher würden bis 2035 vollständig abschmelzen, korrigiert und die Fehlprognose zugegeben. Eigentlich hätten an dieser Stelle noch einige andere Falschaussagen und Korrekturen zum Bericht 2007 des Weltklimarates gemacht werden müssen.

Globale Datenmanipulation

Seitdem viele Daten des englischen Wetterdienstes CRU öffentlich gemacht wurden, folgen schon fast täglich neue Skandale, über die von „Wissenschaftlern“ verursachte Erderwärmung! Ja, Sie haben richtig gelesen, nicht wir Menschen sondern die inzwischen verruchte Gesellschaft „Klimawissenschaft“ hat die Erderwärmung mittels Datenmanipulation herbeigeführt.

Die Meldungen, welche täglich über englischsprachige Medien im Internet erscheinen, zeigen, wie skrupellos Daten verändert, verschwiegen, oder ignoriert wurden. Ein grosser Teil der „wissenschaftlichen Erkenntnisse“ im IPCC- Bericht beziehen sich auf Greenpeace, WWF oder anderen Umweltorganisationen. Deren „nicht-wissenschaftlicher“ Einfluss scheint dabei weit stärker zu sein als bisher angenommen. Dem aber nicht genug: Die US-Bundesbehörden NASA und NOAA haben Temperaturdaten so manipuliert, dass ein neuzeitlicher Temperaturanstieg vorgetäuscht wurde.

Wie wurde manipuliert

Die Überprüfung der Daten von NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration) durch den Programmierer E.M. Smith hat ergeben, dass 75% der weltweiten Wetterstationen mit tieferen

Temperaturdaten systematisch gelöscht wurden, für die Statistik blieben somit nur noch 25% der höheren Temperaturen.

Allein im flächenmässig grossen Kanada sind von 600 Stationen nur noch 35 verwendet worden. Ländliche und deshalb kühlere Stationen wurden durch Wetterstationen mit positiven Abweichungen durch den städtischen Wärmeinseleffekt ersetzt.

Kühle Wetterstationen in den Anden und in Bolivien verschwanden ganz und wurden durch Werte von wärmeren Stationen im Amazonasgebiet oder an den Küsten ausgewechselt.

Das Brisante an der Sache: Diese, von CRU, NASA und NOAA einseitig in Richtung einer globalen Erwärmung (Hockeystick) manipulierten Temperaturdaten, sind Grundlage des IPCC- Berichts 2007 und seiner Schlussfolgerungen für eine angeblich von Menschen gemachten (anthropogene) globale Erwärmung!

Welt der Rekorde

„2009 das wärmste Jahr der Neuzeit“, „Januar 2010 kältester Januar seit 23 Jahren“! Wetterrekord-Meldungen welche wir uns regelmässig anhören müssen. Echt oder Manipuliert? Schlussendlich aber ist es eine Frage der Datenreihe, welche zur Auswertung gelangt. Bei Meteo Schweiz finden Sie eine Grafik des Temperaturtrends verschiedener Stationen. Beim Trend der letzten 30 Jahre ist die Temperatur an 29 verschiedenen Messstationen um 0.42 bis 0.67 Grad Celsius gestiegen. Interessant wird es aber erst beim betrachten des Temperaturtrends von 1864 bis 2009. Bei den aufgeführten 10 Messstationen gab es lediglich eine Temperaturzunahme von 0.08 Grad Celsius (Messstation Südtessin) bis 0.15 Grad Celsius (Messstation Mittelwallis). Dies zeigt: Was nach 30 Jahren dramatisch aussieht, relativiert sich über einen Zeitraum

von mehr als einem Jahrhundert und kann als Normal bezeichnet werden. Stellt sich nur noch die Frage, ob die Daten von Meteo Schweiz echt oder manipuliert sind?

Das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit der Klimaforschung wird mit neuen, sich widersprechenden Studien, Wetterrekorden und Statistiken kaum verbessert. Inzwischen ähnelt das ganze eher einer Verschwörung korrupter Forscher, Meteorologen, Journalisten und Politikern. Die Bedrohung für die Menschheit ist nicht mehr der Klimawandel sondern die Umwelt- und Energiepolitik. Unsere staatlichen Medien, das UVEK (Bundesamt für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) und Meteo Schweiz wären gut beraten, sich langsam aber sicher von Sensations-, Propaganda-, und Angstmachereischlagzeilen zu distanzieren und sich wieder auf die realen Werte und sachlicher Information zu konzentrieren. Mit Zensur, Ignoranz und Lügen wird das Vertrauen in die Wissenschaft und Politik kaum verbessert. Den angerichteten Schaden tragen leider alle, auch die seriösen Wissenschaftler, welche ihre Arbeit zu Gunsten der Menschheit und nicht nur des Geldes wegen tun. Und noch ein Tipp von Lao Tsu (chinesischer Dichter, 6. Jahrhundert vor Christus) „Die, die das Wissen haben, sagen nicht voraus. Diejenigen, die voraussagen, haben nicht das Wissen“.

Gerri Kiechler www.weltklima.ch

Quellen:

- Dirk Maxeiner
- welt-online.de
- EIKE - Europäisches Institut für Klima und Energie
- Meteo Schweiz